



# Gemeinde

Deutsch Schützen – Eisenberg – Höll – Edlitz – St. Kathrein



familienfreundliche Gemeinde

Zugestellt durch Post. At

# Nachrichten

Jahrgang 2010 1. Stück

Ausgegeben und versendet am 18.01.2010

Der  
Bürgermeister  
am Wort



Geschätzte  
GemeindebürgerInnen!  
Liebe Jugend!

Ich hoffe, Sie hatten einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ruhig hat das Jahr 2010 leider nicht begonnen. Seit den Tagen vor Weihnachten beherrscht das Thema „**Erstaufnahmestelle für Asylanten in Eberau**“ die öffentliche Meinung.

In der Gemeinderatssitzung am 22.12.2009 hat der Gemeinderat eindeutig dazu Stellung genommen und sich **einstimmig gegen die Errichtung** ausgesprochen. Die Petition wird den politischen Verantwortungsträgern im Bund und Land übermittelt.

Auch in unserer Gemeinde wird es zu diesem Thema am **21.3.2010** die von der Bgld. Landesregierung beschlossene **Volksbefragung** geben. Näheres dazu werden wir rechtzeitig bekannt geben.

In der Gemeinderatssitzung, über deren Beschlüsse in den Gemeindenachrichten berichtet wird, standen wie alljährlich der Voranschlag für 2010 und die Verordnungen für die Gemeindeabgaben auf der Tagesordnung. Spätestens mit der Erstellung des Jahresvoranschlages 2010 ist auch unsere Gemeinde im hohen Ausmaß mit den Auswirkungen der Finanzkrise konfrontiert.

Die Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen sind gegenüber 2009 wiederum um rd. € 70.000,- zurückgegangen. Im Vergleich zum Finanzjahr 2008 stehen der Gemeinde im Jahr 2010 rd. €138.000,- weniger zur Verfügung. Das sind finanzielle Mittel, die jeweils für notwendige Investitionen im Bildungsbereich, in Straßen - u. Wegeerhaltung etc. Anwendung gefunden haben und jetzt eben **nicht** vorhanden sind.

**Auf der Ausgabenseite explodieren die Kosten für Kinderbetreuung, Sozialhilfe und Gesundheitswesen.** Dabei haben die Gemeinden überhaupt keine Möglichkeiten, diese Ausgaben zu beeinflussen. Manchmal muss ich mich wirklich fragen, was sich Politiker im Landesparlament denken, wenn trotz der mehr als angespannten Finanzlage im Vorfeld von Wahlen durch Versprechungen ständig neue Belastungen beschlossen werden.

Mit solchen Budgetvorgaben konfrontiert, sind auch die Verordnungen über die Gemeindeabgaben 2010 zu betrachten.

Die Abgaben sind größtenteils seit der EURO-Umstellung im Jahre 2002 gleich, wie etwa die Hundeabgabe u. die Friedhofsgebühr. Die Abfallbehandlungsabgabe wurde im Jahre 2004 erstmals eingehoben und ist seither unverändert.

Die Müllanlieferung nimmt ständig zu, das Service für die Müllentsorgung wird ständig erweitert. Um hier in diesem Bereich halbwegs kosten deckend wirtschaften zu können, wurde die Abgabe erstmals nach 6 Jahren angehoben. Auch die Hundeabgabe und die Kanalbenützungsg Gebühr wurden angepasst.

Für die Zukunft ist ernsthaft zu überlegen, die einzelnen Abgaben automatisch jährlich nach dem Verbraucherpreisindex (VPI) festzusetzen. Dieser Index ist ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung bzw. für die Inflation in Österreich, den bereits viele Gemeinden für die Anpassung ihrer Abgaben und Gebühren verwenden.

**Dankenswerterweise werden wir vom Land durch unseren LHStv. Mag. Franz Steindl im Rahmen der Zuteilung der Bedarfszuweisungen mit besten Kräften unterstützt.**

Nicht auszudenken, wenn diese Mittel nicht mehr in dem Ausmaß wie bisher gewährt werden.

**Als zuständiger Gemeindereferent hat Franz Steindl immer ein offenes Ohr für die Probleme und Sorgen der Gemeinden.**

Es gibt kein Patentrezept, wie die Auswirkungen der Krise mit den damit verbundenen finanziellen Engpässen bewältigt werden können. Aber was jetzt fallweise notwendig sein wird, ist die Vernunft und den Mut aufzubringen NEIN zu sagen, wenn neue Wünsche und Forderungen erhoben werden.

***Wir stehen mitten in der Ball- und Faschingszeit. Ich bedanke mich bei den zahlreichen Veranstaltern, die somit einen wesentlichen Beitrag im Dorfleben leisten.***

**Ein Veranstaltungskalender für 2010 liegt diesen Nachrichten zu Ihrer Verwendung bei. Ich wünsche noch eine gute Unterhaltung bei den verschiedensten Anlässen bis zum Faschingsdienstag am 16.2.2010.**

Nach meiner erfolgreichen Operation muss ich in der Zeit von 2.2. - 23.2. 2010 zur Rehabilitation, damit mein Knie wieder voll belastbar wird. In dieser Zeit wird mich Vizebürgermeister Weber Herbert vertreten, der selbstverständlich für Ihre Anliegen jederzeit ebenfalls gerne zur Verfügung steht.

In diesem Sinne verbleibt

**Ihr Bürgermeister**



## **Arbeitnehmerförderungen**

Im Rahmen der Arbeitnehmerförderung gewährt das Land Bgld. eine individuelle Unterstützung für

- Lehrlingsförderung mit a) Lehrlingsförderungszuschuss  
b) Wohnkostenzuschuss f. Lehrlinge
- Qualifikationsförderung zur berufsorientierten Weiterbildung und
- Fahrtkostenzuschuss für Fahrten zur Arbeit vom Hauptwohnsitz entweder täglich oder Wöchentlich mit einer Wegstrecke von mindestens 20 km.

***Anträge sind bis spätestens 30. April des Folgejahres beim Land einzubringen.***

Die genauen Richtlinien und Anträge liegen im Gemeindeamt auf.

# Vollversammlung Wassergenossenschaft Eisenberg a.d.P.

Auf Ersuchen der Wassergenossenschaft Eisenberg teilen wir mit, dass die Vollversammlung am

**Freitag, dem 22.1.2010 um 18.30 Uhr  
im Gemeindehaus in Eisenberg**

mit nachstehender Tagesordnung stattfindet:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Bericht des Obmannes
3. Kassenbericht mit Rechnungsabschluss 2009
4. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung
5. Festsetzung der Wassergebühren
6. Beschlussfassung über ordentliches Budget 2010
7. Beschlussfassung über außerordentliches Budget 2010
8. Anträge und Beschlussfassung
9. Allfälliges

Anträge und Wahlvorschläge, die in der Genossenschaftsversammlung behandelt werden sollen, müssen zu Beginn der Versammlung schriftlich eingebracht werden.

Auf Grund der Wichtigkeit der Tagesordnungspunkte bitten wir um zahlreiches Kommen.

*DI Gerhard Posch e.h.*  
Obmann

*Vizebgm. Herbert Weber e.h.*  
Obmann Stv.



## Freiwillige Feuerwehr Eisenberg/P

### Feuerwehrball

30. Jänner 2010



Beginn: 20:00 Uhr  
Eisenberg Halle

Musik:  
„Nimm 2“

#### Wein & Sektbar

Welt der Weine -Weine der Welt“  
Tombola, Schätzspiel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### FASCHINGSUMZUG

13. Feber 2010

Beginn: 08:30 Uhr

Faschingnarren gehen von Haus  
zu Haus Eisenberg/Weinberg

Verpflegungswagen:  
Würstel, Glühwein  
und andere Getränke



10:30 bei Sportplatz -  
11:30 bei Weber Martina -  
13:30 Vinothek Vinum Ferreum  
15:30 Grenzlandkeller -  
Margits Heurigenschenke



# Gemeinderatssitzung 22.12.2009

- 1) Nach den Bestimmungen des Bgld. Wohnbauförderungsgesetzes wird auf Grund eines Gutachtens der **Ortskern im Gemeindegebiet für jeden Ortsteil festgelegt.**  
**Für Bauten im Ortskern wird eine höhere Wohnbauförderung** in Form des **Ortskernzuschlages** ermöglicht.
- 2) Das „**örtliche Entwicklungskonzept Eisenberg - Weinberg**“ wird auf Verlangen des Amtes der Bgld. Landesregierung, LAD-Raumordnung, in einigen Bereichen **geringfügig abgeändert.**  
**Die Erweiterung ist Grundlage für die Genehmigung der 9. Flächenwidmungsplanänderung.**
- 3) Die Verordnungen über die Einhebung der Gemeindeabgaben für das Jahr 2010 werden wie folgt beschlossen:

Unverändert bleiben die Sätze für die Einhebung der

- Grundsteuer A für land- u. forstwirtschaftliche Betriebe Hebesatz 500 v.H.
- Grundsteuer B für sonstige Grundstücke Hebesatz 500 v.H.
- Lustbarkeitsabgabe
- Friedhofsgebühren
- Anschluss- u. Ergänzungsbeitrag nach dem Kanalabgabegesetz

Für nachstehende Verordnungen werden die Abgabensätze für 2010 wie folgt neu festgesetzt:

- Hundeabgabe:

Nutzhunde	€ 13,00
alle anderen Hunde	€ 22,00

- Gebühr für Benützung der Abfallsammelstelle:

Grundgebühr jährlich	Einpersonenhaushalt	€ 12,00
	Mehrpersonenhaushalt	€ 20,00
	Betriebsgebäude	€ 20,00 jeweils zus.ges.MWSt

- Kanalbenützungsgebühr:

- a) Grundgebühr pro Kanalanschluss € 64,00
- b) pro m<sup>2</sup> Berechnungsfläche gem.§ 5 Abs.2 KAbG € 0,48
- c) Personenbeitrag pro Person jährlich  
(gilt pro Einwohner mit Haupt- u. Nebenwohnsitz) € 12,00
- d) Wasserverbrauch des Vorjahres bis 150 m<sup>3</sup> je m<sup>3</sup> € 0,37  
ab 151 m<sup>3</sup> Wasserverbrauch je m<sup>3</sup> € 0,02

Für Gebäude ohne Wasserzähler bzw. bei Gebäuden mit eigener Wasserversorgung wird pro Person ein Wasserverbrauch von 40 m<sup>3</sup> pro Jahr (entspricht dem Jahresdurchschnittsverbrauch pro Person in der Gemeinde) als **Berechnungsfläche herangezogen.**

Die gesetzliche Umsatzsteuer ist gesondert hinzuzurechnen.

Als Stichtag für die im Haushalt gemeldeten Personen wird der 1.2. und der 1.8. des jeweiligen Haushaltsjahres festgelegt.

**Die Gemeindeabgaben werden wie folgt vorgeschrieben:**

1. Halbjahr 2010	Fälligkeit	30.05.2010
2. Halbjahr 2010	Fälligkeit	31.10.2010
Friedhofsgebühren	Fälligkeit	31.07.2010

#### 4) Voranschlag 2010

**Der Gemeindevoranschlag für das Haushaltsjahr 2010 wird im ordentlichen Haushalt mit € 1,297.800,00 mit den Stimmen der ÖVP u. SPÖ Fraktion beschlossen:**

<b><u>Gruppe 0:</u></b>	<b>Gewählte Gemeindeorgane</b>	€ 69.900,00
	<b>Gemeindeamt</b>	€ 256.200,00
<b><u>Gruppe 1:</u></b>	<b>Feuerwehr - Beitrag u. Betriebsführung</b>	€ 19.700,00
	<b>Zubau Feuerwehrhaus Eisenberg</b>	€ 30.000,00
<b><u>Gruppe 2:</u></b>	<b>Volksschule – Betrieb u. Ausstattung</b>	€ 31.300,00
	<b>Hauptschulbeitrag</b>	€ 30.000,00
	<b>Kindergarten</b>	€ 142.300,00
	<b>Vereins- u. Jugendförderung</b>	€ 9.500,00
<b><u>Gruppe 3:</u></b>	<b>Personalaufwand Musikschulen</b>	€ 7.200,00
	<b>Kriegerdenkmal Eisenberg</b>	€ 2.500,00
	<b>Kulturpflege</b>	€ 2.000,00
<b><u>Gruppe 4:</u></b>	<b>Sozialhilfegesetz-Beitrag</b>	€ 34.800,00
	<b>Behindertengesetz-Beitrag</b>	€ 42.300,00
	<b>Pflegegeldgesetz-Beitrag</b>	€ 20.300,00
	<b>Jugendwohlfahrtgesetz-Beitrag</b>	€ 22.700,00
	<b>Beitrag – Senioren</b>	€ 1.500,00
	<b>Ansiedlungsförderung u. Geburtenzuschuss</b>	€ 5.500,00
	<b>Heizkostenzuschuss</b>	€ 1.500,00
<b><u>Gruppe 5:</u></b>	<b>Medizinische Bereichsversorgung</b>	€ 12.500,00
	<b>Beitrag Rotes Kreuz</b>	€ 6.800,00
	<b>Krankenanstaltenabgang</b>	€ 24.500,00
<b><u>Gruppe 6:</u></b>	<b>Gemeindestrassen – Instandhaltung</b>	€ 54.800,00
	<b>Verkehr – ÖKOenergieBus (“Roter Bus”)</b>	€ 10.000,00
	<b>Semesterticket f. Studenten</b>	€ 900,00
<b><u>Gruppe 7:</u></b>	<b>Güterwege, Instandhaltung</b>	€ 15.000,00
	<b>Weinidylle LEADER Projekt</b>	€ 7.200,00
	<b>Mehrzweckhalle, Dörf. Naturpark</b>	€ 18.900,00
	<b>Fremdenverkehr, Druckwerke u. Werbung</b>	€ 14.500,00
	<b>ÖkoEnergieLand –Themen Infrastruktur</b>	€ 3.000,00
	<b>LEADER+, Beitrag u. Ansiedlungsprojekt</b>	€ 3.900,00
	<b>Fremdenverkehrsregionalverband</b>	€ 1.600,00
	<b>Örtliche Verschönerungsvereine</b>	€ 2.300,00
	<b>Betriebsförderungen</b>	€ 3.100,00
	<b>Komm Zentrum, Betriebsförderung u. Annuität</b>	€ 59.700,00
<b><u>Gruppe 8:</u></b>	<b>Wasserversorgung</b>	€ 17.400,00
	<b>Müllbeseitigung</b>	€ 14.400,00
	<b>Straßenbeleuchtung</b>	€ 29.500,00
	<b>Friedhöfe u. Aufbahrungshalle</b>	€ 3.200,00
	<b>Bauhof</b>	€ 10.600,00
	<b>Abwasserbeseitigung</b>	€ 180.700,00
<b><u>Gruppe 9:</u></b>	<b>Landesumlage</b>	€ 23.100,00

Im außerordentlichen Haushalt ist ein Betrag von € 55.000,00 für eine notwendige Kanalerweiterung am Eisenberg in Folge des Ausbaus der Landesstraße enthalten.

Die Gemeinde Deutsch Schützen-Eisenberg Infrastruktur KG hat für das Jahr 2010 einen Budgetrahmen von € 92.300,00 zur Verfügung.



**Bei der im Frühjahr stattfindenden Gemeindeversammlung wird die Gemeindevertretung zu all diesen Themen u. Vorhaben ausführlich berichten und Stellung nehmen.**

- 5) Die Annahmeerklärung für den Fördervertrag betreffend die Gewährung eines Investitionskostenzuschusses für die Kanalerweiterung BA 7 Eisenberg – Bergstraße / Gartengasse mit der Kommunalkredit Public Consulting GmbH wird einstimmig beschlossen.
- 6) Der **Gemeinderat** spricht sich **einstimmig gegen die Errichtung der Erstaufnahmestelle Süd für Asylwerber in Eberau** aus. Die entsprechende Petition wird nach Abklärung der Argumentationsgrundlagen von allen Gemeinderäten unterfertigt und allen im Nationalrat und Landtag vertretenen Parteien sowie der Gemeinde Eberau übermittelt.
- **In der Anlage ist eine Aussendung der überparteilichen Bürgerinitiative zur Verhinderung des Asylertaufnahmestagers enthalten. Im Gemeindeamt liegt dazu auf Ersuchen der Bürgerinitiative eine Unterschriftenliste gegen das Projekt auf, in welche sich alle interessierten GemeindebürgerInnen eigenhändig eintragen können.**

## **Totengräber – Grabaushub**

Herr **Rosenburger Erwin** in Parapatitschberg 38, Weiden bei Rechnitz Tel. 0664/5238719, teilt mit, dass **ab 1.1.2010** für den Grabaushub nachstehende Preise gelten:

<b>Grabaushub Normalgrab</b>	<b>€ 350,00</b>	(ab 2005 300,-)
<b>Grabaushub Tiefgrab</b>	<b>€ 440,00</b>	(ab 2005 390,-)
<b>Urnengrab</b>	<b>€ 150,00</b>	
<b>Sonn- u. Feiertagszuschlag</b>	<b>€ 100,00</b>	

**Zusatzarbeiten** z.B. Entfernen von vorhandenen Betonwänden, Gefrierschichten, Steinböden oder Grundwasser **ab € 10,00**.

*Die Preise verstehen sich inkl. 20 % MWSt.*

## **Dickdarmkrebs - Vorsorgeaktion**

Wie letztes Jahr findet auch heuer wiederum die Aktion

### **„Burgenland gegen Dickdarmkrebs“**

in unserer Gemeinde statt.

Eingeschlossen in diese Aktion sind alle 40 bis 80 Jährigen MitbürgerInnen.

In der Kalenderwoche 8 vom 22.2. - 28.2.2010 erhalten diese Personen den Probebehälter samt Gebrauchsanweisung und einem ausführlichen Informationsschreiben der Gemeinde.

**Die Proben sollten in der Zeit vom 04.03.-07.03.2010 vorgenommen werden.**

**Die Probebehälter werden in der Kalenderwoche 10 vom 08.03.-12.03.2010 im Gemeindeamt gesammelt – d.h. die Proben sind in diesem Zeitraum im Gemeindeamt abzugeben.**

Die Übergabe an den Gemeindefacharzt erfolgt am 15.03.2010, der dann auch die Auswertung vornimmt.

Natürlich steht es jedem frei an der Aktion teilzunehmen.  
**Im Sinne der persönlichen Gesundheitsvorsorge wird jedoch die Teilnahme ausdrücklich empfohlen.**